

# Von elegant bis knatternd

Vierte Oldtimer-Rundfahrt der Volksbank-Mittelhessen-Classics macht im Usatal Halt

**Ober-Mörten** (cor). »Ich bin wohl bislang der Beste«, scherzt Fahrer Andreas Lenzer aus Gießen. Als erster von rund 70 teilnehmenden Oldtimer-Liebhabern hat er mit seiner schmucken Karosse gerade den Kontrollpunkt in Ober-Mörten erreicht. Gerade hat er mit seinem Mercedes 170S den Geschicklichkeitstest im historischen Schlosshof absolviert. 70 Traumautos machten sich am Donnerstag auf den Weg durch die Wetterau, begleitet von vielen staunenden Fans der alten Knatterkisten. Start der vierten Volksbank-Mittelhessen-Classics war in Gießen.

»Das Fahrzeug habe ich vor zwei Wochen durch einen glücklichen Zufall erworben«, erzählt Andreas Lenzer. 52 PS stark ist das Modell, das seinerzeit als Limousine, als Cabriolet A und als Cabriolet B erhältlich war. Es zählt zur ersten mit »S« bezeichneten Fahrzeugausführung von Mercedes-Benz, die Modelle wurden häufig als Direktionswagen genutzt. So auch das Fahrzeug von Lenzer. »Danach stand der Mercedes 35 Jahre ungenutzt in einer Scheune, wurde schließlich wieder instand gesetzt.« Nach einer kleinen Pause nimmt Lenzer wieder Platz. Gemeinsam mit seinen Beifahrern Franz Koch und Leon Mrafko geht es gleich weiter zum Sprudelhof Bad Nauheim.

## Präzision ist gefragt

Die Fahrtstrecke führte wieder über zahlreiche Zwischenstationen in der ganzen Region. Über Langgöns, Ober-Mörten, Bad Nauheim, Friedberg, Münzenberg, Hungen, Schotten und Grünberg ging es schließlich zurück nach Gießen.

An den einzelnen Standorten warteten auf Fahrer und Beifahrer Aufgaben wie Schätzspiele oder Geschicklichkeitsübungen, die das fahrerische Können der Teilnehmer prüfen sollten.

Präzision war in Ober-Mörten gefragt. Hier mussten die Fahrer einen Abstand von 1,12 Meter richtig einschätzen. Das Herauslehnen aus den Fenstern war nicht gestattet, ebenso mussten die Autotüren geschlossen gehalten werden. Die vierköpfige Crew der Volksbank nahm genau Maß. In Bordkarten wurden die Aufgaben abgestempelt. Für absolvierte Aufgaben gab es Punkte, auf den Gesamtsieger des Tages wartete zum Abschluss ein Preis.

## Von Porsche bis Ente

Von Baujahr 1935 bis hin zu jüngeren Oldies aus den Neunzigern – viele Liebhaberstücke bahnten sich ihren Weg in den Schlosshof. Zu bewundern gab es wertvolle Karossen wie einen eleganten Mercedes 190 SL aus dem Jahr 1956. »Älter als sein Fahrer«, sagt sein Besitzer Klaus-Volker Will aus Marburg, der gemeinsam mit seiner Ehefrau an der Rundfahrt teilnimmt.

Porsche, Jaguar, Enten – viele weitere teils nostalgische Fahrzeuge zogen nach und nach in den Hof ein, darunter auch ein alter VW



Andreas Lenzer aus Gießen erreicht als erster Fahrer den Kontrollpunkt in Ober-Mörten. Nach und nach fahren die Oldtimer in den Schlosshof ein, darunter auch ein ausgedienter Feuerwehr-Transporter und ein rostiger VW-Caravan aus dem Jahr 1963. (Fotos: Weigelt)

Camper aus dem Jahr 1963. Veranstaltet wurde die Oldtimer-Rundfahrt wie in den vergangenen Jahren wieder vom Bereich Vermögensmanagement der Volksbank Mittelhessen. Unterstützung erhielt die Veranstal-

tung vom Gießener Autohaus Neils und Kraft, dem Bosch Car Service Fetzer sowie den genossenschaftlichen Verbundpartnern R+V Versicherungen, Union Investment und der DZ Privatbank.